UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXII. Markgraf Friedrich d. J. bestätigt der Stadt Osterburg Gerichte, Zollgerechtigkeit und den Besitz des Burgwalles, am 10. September 1449.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-54934

Visual Library

zen, Henninghe vnd Albrecht, ſine Kinder, vnd derſuluen Kinder Eruen gewiſet hebben, vnde wiſen ſe ock daran, in Krafft vnd Macht düſſes breues, vnde ſodanner vorgeſchrewenen Ohrbede ſeggen wi vor vns, vnſer Eruen vnd Nakomen den vorgeſchrewenen vnſern Burgermeiſtern vnd Rathmannen vnſer obgenanten Stadt Oſterburg quidt, ledig vnd loſz, ſo lange, dat wi, vnſe Eruen oder Nachkommen ſodanne vnſe Orbede von den genanten Er Buſſen von der Schulenborg, Fritzen, Henning vnd Albrecht, ſinen Kindern, oder derſuluen Kinder Eruen wedder löſen. Des to Orkunde düſſes breues mit vnſern anhangenden Ingeſegel vorſegelt vnd geuen to Tangermünde, nach Chriſti vnſers Herrn Gebort vierteynhundert Jar vnd darna in dem negen vnd viertigſten Jahre, am Mondag nach dem Sundage als man ſinget Quaſimodogeniti.

Lenz Br. Urk. S. 619. 620.

LXXII. Markgraf Friedrich d. J. beſtätigt der Stadt Oſterburg Gerichte, Zollgerechtigkeit und den Beſitz des Burgwalles, am 10. September 1449.

Wir Frederick der Junger, van gots gnaden Marggraue to Brandemborch vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen opembar mit duſſem briue vor vns, vnnſe eruen vnd nakomen vnd ſunſt vor alleſweme, dat vnnſe liuen getruwen Borgermeſterè vnd Ratmanne vnnſer Stat Oſterborch, So wy dy anlangen hebben vmme dat gerichte, Tollen vnd Borchwall darſulueſt, vor vnns gekomen ſindt, ſick van deſwegen mit vnns gutliken vnd wolgeenyget vnd vordragen hebben vnd wy, vnnſe eruen vnd nakomen alle dy anſprake, de wy to dem gerichte, Tollen vnd Borchwall meynden to hebbene vnd allen anderen ſaken dar aff entſtan, gruntlichen aff gedan, verlaten vnd der gancz verdragen hebben: vnd wy, vnnſe eruen vnd nakommen willen ſy vmme ſodanne eygendome vnnſir Statt nummermehr anlangen noch anſpreken, Sunder ſy ſchullen to ewigen tyden by der Statt bliuen vnd ſchullen ock der gneten In der Statt nud vnd fromen bringen, ſo ſy nah gewonliker wiſe meiſt konnen vnd mogen. Ok vereygenen vnd beſtedigen wy on ſodanne Borchwal, tollen vnd gerichte, de de Rad vnd dy Statt Oſterborch alle In rouweliken brukende weren, bette Her gehat vnd noch hebben to ewigen tyden, dy to beſittende vnd to brukende vnd by dy obgnanten vnnſe Statt to bliuende, In crafft vnd macht duſſes briues. Ok beſtedigen wy vnd confirmiren den gnanten vnnſen Liuen getruwen Borgermeſteren vnd Ratmanne ſodanne priuilegia, gewonheit, friheit vnd briff, Alſo ſy van vns, vnnſen vorfaren Marggrauen to Branndemborch van Herren to Herren, Furſten to Furſten befryet, beholden vnd begnediget ſin, genczliken by macht to beholden vnd laten, Confirmiren vnd beſtedigen on ok ſodanne Artikele, puncte vnd ſtucke alle ouenberurt, In vnd mit crafft vnd macht duſſes briues ane alle geuerde. To orkunde mit vnnſem anhangenden Ingeſegel vorſegelt vnd geuen to Soltwedel, nach Criſti vnnſes Herrn gebort verteyn Hundert Jar, dar na Im Negenvndvertigeſtem Jare, Ame midwecken nah vnnſir Liuen frouwen dage Nativitatis.

R. dominus A. Haſſelmann, prepoſitus Soltwedelenſis et dominus examinauit per ſe.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXI, 170.